

Annahme von Schlepperhilfe

(Rostocker Hafengewässer in Zuständigkeit der Hafenbehörde)

Hafengebiet	Lüa (m)	Manövrierhilfen			Schlepper			Bemerkung
		keine	vorn	achtern	Einlaufen	Auslaufen	Gesamt E / A	
Gebiet 1	110	x			1	1	1 / 1	
			1		0	0	0 / 0	vollst. SB
Passagierkai Warnemünde und Seehafen Rostock (nicht Ölhafen)	160	x			2	2	2 / 2	
			1		1	1	1 / 1	teilw. SB
			1	1	0	0	0 / 0	vollst. SB
	200	x			3	3	3 / 3	
			1		2	2	2 / 2	teilw. SB
			1	1	1	1	1 / 1	teilw. SB
			2	1	0	0	0 / 0	vollst. SB
Gebiet 2	90	x			1	1	1 / 1	
			1		0	0	0 / 0	vollst. SB
südl. LP 60 bis Stadthafen einschl. MAGEB		Es besteht die Annahmepflicht vom min. 1 Schlepper bei Wasserfahrzeugen ab Lüa = 120 m						ggf. Hinweis auf SPG!
	140	x			2	2	2 / 2	
			1		1	1	1 / 1	teilw. SB
			1	1	0	0	0 / 0	vollst. SB
								ggf. Hinweis auf SPG!
Gebiet 3	100	x			1	1	1 / 1	
			1		0	0	0 / 0	vollst. SB
Ölhafen und Anlegestelle YARA (Chemiehafen)	145	x			2	1	2 / 1	
			1		1	0	1 / 0	teilw. SB
			1	1	0	0	0 / 0	vollst. SB
	160	x			2	2	2 / 2	
			1		2	1	2 / 1	teilw. SB
			1	1	1	0	1 / 0	teilw. SB
	185	x			3	2	3 / 2	
			1		2	1	2 / 1	teilw. SB
			1	1	1	0	1 / 0	teilw. SB
	200	x			3	3	3 / 3	
			1		3	2	3 / 2	teilw. SB
			1	1	2	1	2 / 1	teilw. SB
			2	1	1	0	1 / 0	teilw. SB
		Ab Lüa = 220 m besteht Annahmepflicht von 4 Schleppern für das Einlaufen zum LP 03 und von 3 Schleppern für das Auslaufen vom LP 03 , ungeachtet verfügbarer Manövrierhilfen an Bord.						
	220	x			4	3	4 / 3	
			1		3	2	3 / 2	teilw. SB
			1	1	2	1	2 / 1	teilw. SB
			2	1	1	0	1 / 0	teilw. SB
		Nach § 9 Abs. 2 HGGVO M-V müssen auf festgemachten Seeschiffen, die gefährliche Güter an Bord haben, vorn und achtern Schleppleinen bis zur Wasseroberfläche ausgebracht sein.						
Manövrierhilfen:	Hinweis 1							
Querstrahlruder zweiter Antriebspropeller Aktivruder, Beckerruder Schottel-Ruderpropeller Pod-Antrieb (pod; engl. = Gondel)	Bei Tankern, die Häfen im Gebiet 1 oder 2 anlaufen, gilt die Schlepperannahmepflicht für Gebiet 1 oder 2.							
	Hinweis 2:							
	Im Gebiet 3 ist für Wasserfahrzeuge ab Lüa=160m eine vollständige Schlepperbefreiung ausgeschlossen.							